

Montage-/Versetzanleitung

Montage-Schornsteinsysteme M.S / M.E

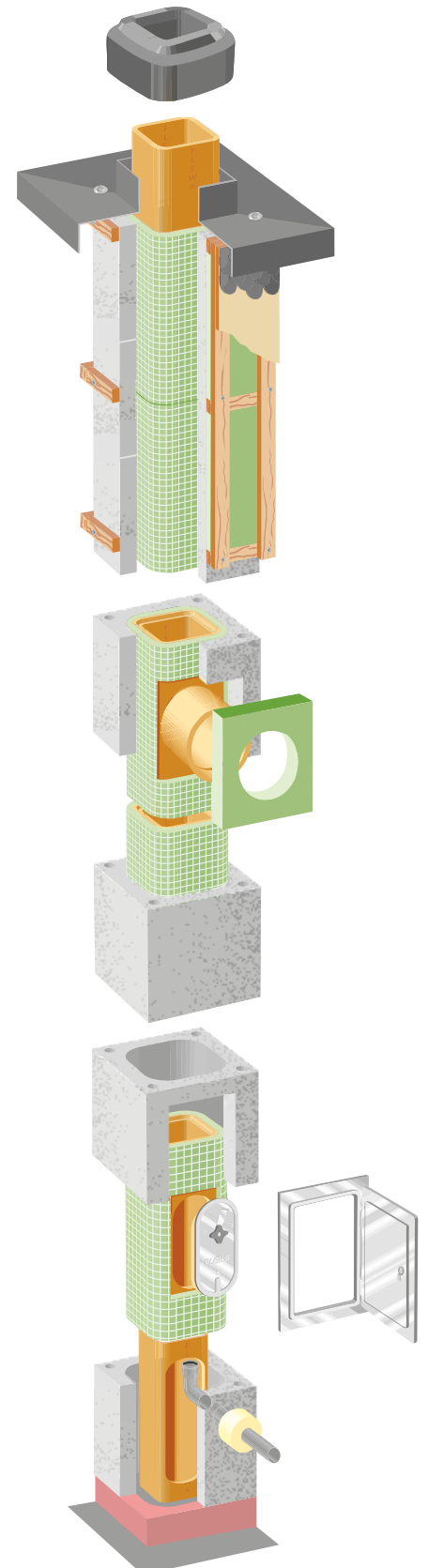
Abgasanlage für feste Brennstoffe
raumluftabhängig im Unterdruck

Schornstein nach EN 13063 - 1, für trockenen Betrieb

T400 N1 D 3 G50 L_A90

T400 N2 D 3 G50 L_A90

aus CE gekennzeichneten Bauteilen
bzw. mit nationaler Zulassung





Montage-/Versetzanleitung Montage-Schornsteine

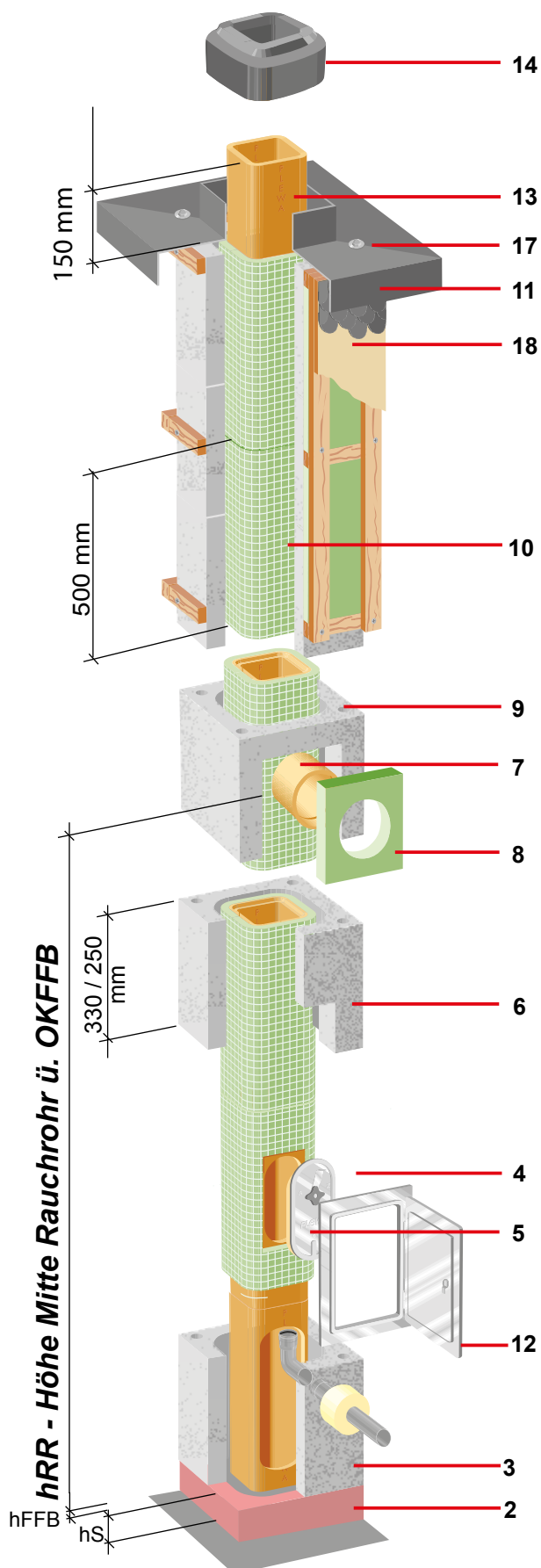
Montage-Schornsteinsysteme M.S / M.E

Allgemeingültige Versetzhinweise:

1. Die Kondensatableitung muss aus korrosionsbeständigen Werkstoffen vorgesehen werden.
2. Die erforderlichen Höhen über Dach, z. B. 40 cm über First, gemäß LBO einhalten.
3. Die Keramikrohre müssen mit Säurekitt versetzt werden (Verarbeitungsrichtlinien siehe Säurekittmeister).
4. Die Außenschalenelemente (Mantelsteine) sind mit Mörtel der Gruppe II oder II a zu versetzen.
5. Die ausführlichen Produktinformationen können bei Bedarf beim Hersteller angefordert werden.
6. Vor Inbetriebnahme der Feuerungsanlage die Abnahme durch den zuständigen Bezirksschornsteinfegermeister veranlassen (siehe LBO).
7. Nach Abschluss der Montagearbeiten bzw. bei Arbeitsunterbrechungen ist die Kondensatschale zu reinigen. Ferner ist der freie Abfluss aus der Kondensatschale und der freie Querschnitt der Keramik-Innenrohrsäule nach der Montage zu überprüfen. Diese Kontrollen sind auch nach Inbetriebnahme der Anlage in regelmäßigen Abständen zu wiederholen.
8. Die einschlägigen Bestimmungen zum Gesundheits- und Arbeitsschutz sind einzuhalten. Besonders betrifft dies den Schutz der Augen, des Gehörs und der Atemwege bei Schneid- und Trennarbeiten.
9. Die Abgasanlage ist mit dem beiliegenden Schild an gut sichtbarer Stelle zu kennzeichnen. Die zutreffende Ausführung ist mit dauerhaftem Stift anzukreuzen.

Bei dem Schornsteinsystem M.E bitte eine Kondensatablaufschiene verbauen!

	Bauart der Abgasanlage nach der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung Nr. Z-7.1-3512		 Einfach besser wohnen
	Ausführung nach DIN V 18160-1		
PLEWA System-Abgasanlage			
<input type="checkbox"/> M.S	Schornstein	EN 13063-1	T400 N1 D 3 G50
<input type="checkbox"/> M.S	Schornstein	EN 13063-1	T400 N2 D 3 G50
<input type="checkbox"/> M.E	Schornstein	EN 13063-1	T400 N1 D 3 G50
<input type="checkbox"/> M.E	Schornstein	EN 13063-1	T400 N2 D 3 G50
Nenngröße, Datum der Herstellung gemäß Lieferschein des Herstellers. Angabe zum Errichter siehe Bauunterlagen.			
Jahr der Herstellung: <input type="checkbox"/> 2022 <input type="checkbox"/> 2023 <input type="checkbox"/> 2024			
PLEWA wärme & energie GmbH, Tongrubenstraße 10, D-92421 Schwandorf			



Montage-/Versetzanleitung

Montage-Schornsteine

Montage-Schornsteinsysteme M.S / M.E
Schornstein mit Dämmung nach EN 13063-1

Allgemeines:

1. Vor Beginn der Montage unbedingt diese Versetzanleitung vollständig lesen.
2. Mantelsteine werden mit 33 oder 25 cm Höhe und Keramikrohre mit 50 cm Höhe geliefert. Beide Bauteile können in der Höhe mit einer Trennscheibe gekürzt werden.
3. Die Höhe des Feuerstättenanschlusses hRR ist mit dem Heizungs-/Kachelofenbauer festzulegen und bei der Erstellung eines Sockels (2) zu berücksichtigen. Berücksichtigen Sie bei der Erstellung eines Sockels auch die Höhe des Fußbodenaufbaues hFFB ab OK Rohdecke. Diese Höhenangaben sind entscheidend für die Anordnung der einzelnen Formstücke.
4. Der Säurekitt ist nach den Verarbeitungsrichtlinien auf dem Säurekittimer oder auf dem Beutel anzumischen.
5. Überquellender Säurekitt bzw. Mörtelreste sind glatt zu streichen.
6. Der Anschluss eines Kondensatablaufes an das örtliche Kanalnetz ist nur mit Genehmigung der unteren Wasserbehörde zulässig. Andernfalls ist die ablaufende Flüssigkeit in einem Behälter aufzufangen und sachgerecht zu entsorgen.

Schornsteinfuß:

Sperrschicht (1) aus dünner Mörtelschicht auf Rohdecke aufbringen. Bei Bedarf ist ein Sockel entsprechender Höhe (hS) aus Beton oder Mauerziegeln zu errichten. Den 1. Mantelstein mit Mörtel auf der Sperrschicht oder dem zuvor erstellten Sockel seitenrichtig versetzen. Für den seitlichen Kondensatablauf einen Ausschnitt von ca. 10 x 10 cm herstellen. Bei Ableitung des Kondensates in einen Auffangbehälter oder über Siphon in das Kanalnetz ist eine Reinigungstür (12) einzubauen, Seite 2, Detail A. Die Maße der Reinigungstür (12) auf dem Mantelstein (4) anzeichnen und die Mantelsteine ausschneiden. Mantelstein mit Mörtel versetzen und ausrichten. Schornsteine nach EN 13063-1 sind trocken zu betreiben. Zur Ableitung von Feuchtigkeit kann optional eine Kondensatsammelschale und ein Sockelrohr eingebaut werden. Weitere Einbaubeispiele und Möglichkeiten der Kondensatableitung sind auf Seite 4, Detail A + B, dargestellt. Das Reinigungsformstück (5) mit 50 cm Höhe seitenrichtig platzieren. Nach der Montage des Reinigungsformstückes und der zugehörigen Mantelsteine sind weitere Mantelsteine und Keramikrohre 50 cm (10) zu versetzen. Nut und Feder der Rohre dürfen zum Längenausgleich nicht geschnitten werden. Zum Einstellen der exakten Höhe des Rauchrohranschlusses hRR bitte die Höhe des Sockels hS entsprechend wählen. Die Reinigungstür (12) unter Zugabe von Mörtel in die Mantelsteinöffnung einsetzen und mit verzinkten Nägeln fixieren. Anschließend innen sauber anputzen.

Feuerstättenanschluss:

Empfehlung: Um die richtige Höhe für den Feuerstättenanschluss festzulegen, sollten die darunter liegenden Bauteile Sockelrohr (3a), Kondensatablaufschale (3b), Reinigungsformstück (5), ggf. Keramikrohre (10) und der Feuerstättenanschluss (7) vor dem Einbau ohne Säurekitt lose aufeinander gestellt werden. Nach Festlegung der Höhe, notwendige Mantelsteine mit Mörtelfuge und Keramikrohre mit Säurekitt versetzen. Für den Einbau des Feuerstättenanschlusses das Keramikrohr mit Stutzen (7) zunächst lose versetzen. Mitte Rundöffnung auf den Mantelstein (9) übertragen. Die Dämmplatte (8) auf der Markierung vermitteln und ausrichten. Aussenmaß anzeichnen und Mantelstein ausschneiden. Keramikrohr mit Stutzen versetzen und danach den Mantelstein versetzen. Die Dämmplatte (8) mit Mörtel in die Mantelsteinöffnung einsetzen.

Optional kann der Feuerstättenanschluss auch mit Stutzen, Edelstahladapter und Dämmplatte ausgeführt werden. Die Bauteile sind sinngemäß, wie vor beschrieben, zu versetzen. Siehe auch Darstellung Seite 4, Detail C.

Montage-/Versetzanleitung Montage-Schornsteine

Montage-Schornsteinsysteme M.S / M.E

Abstände zu brennbaren Baustoffen und Deckendurchführungen, Detail D+E

Ab dem Feuerstättenanschluss werden weitere gedämmte Keramikrohre (10) und Mantelsteine versetzt. Die Arbeit wird erleichtert, wenn zuerst die Mantelsteine, und dann die gedämmten Keramikrohre gesetzt werden.

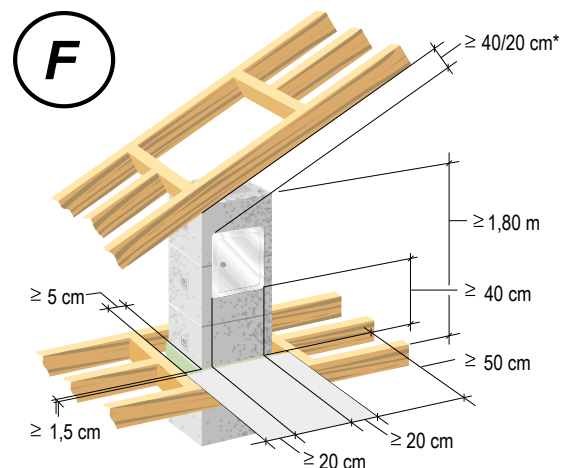
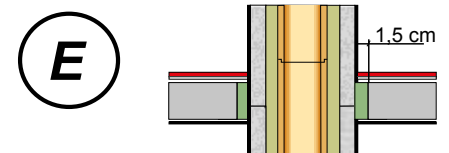
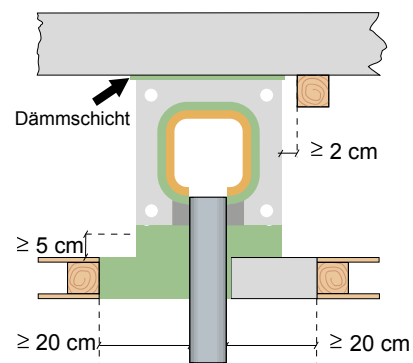
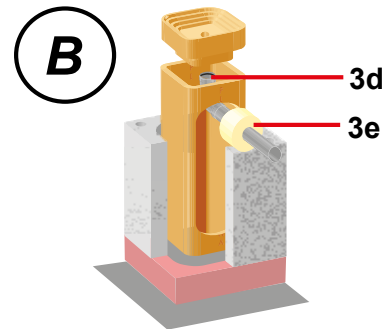
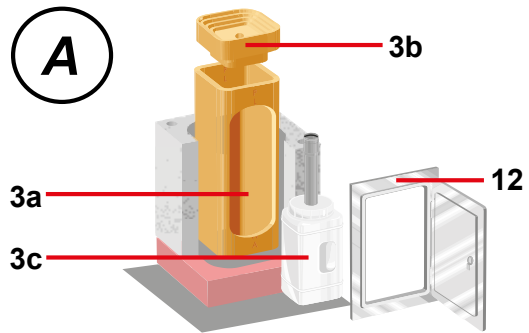
Beim Einfädeln der Keramikrohre darauf achten, dass die Säurekittfuge nicht durch Material der Dämmung verschmutzt wird. Seitlich sind bei Decken- und Dachdurchführungen und zu großflächigen brennbaren Baustoffen Abstände gemäß Landesbauordnung (LBO) und Feuerungs-Verordnung (FeuVo) einzuhalten. Auszugsweise Hinweise entnehmen Sie der nebenstehenden Skizze, Detail D.

In jeder Decke, spätestens im Abstand von max. 5 m, ist eine Aussteifung gegen Ausknicken vorzusehen.

Die Deckenverschlüsse nicht direkt an den Mantelstein anbetonieren. Um den Mantelstein einen Trennstreifen aus nichtbrennbarer Mineralwolle (z. B. 1,5 cm) einlegen, um die Längenbewegung zu gewährleisten, Detail E.

Sofern eine obere Reinigungsöffnung eingebaut wird, sind Abstände zu brennbaren Baustoffen und Freiräume für gefahrungsfreies Arbeiten zu gewährleisten, siehe dazu nebenstehendes Schema, Detail F.

Der Einbau erfolgt analog der unteren Reinigungsöffnung mit Mantelstein und Reinigungsformstück, innerer und äußerer Reinigungstür.



* Abstand zu ungeschützten Bauteilen ≥ 40 cm

Montage-/Versetzanleitung

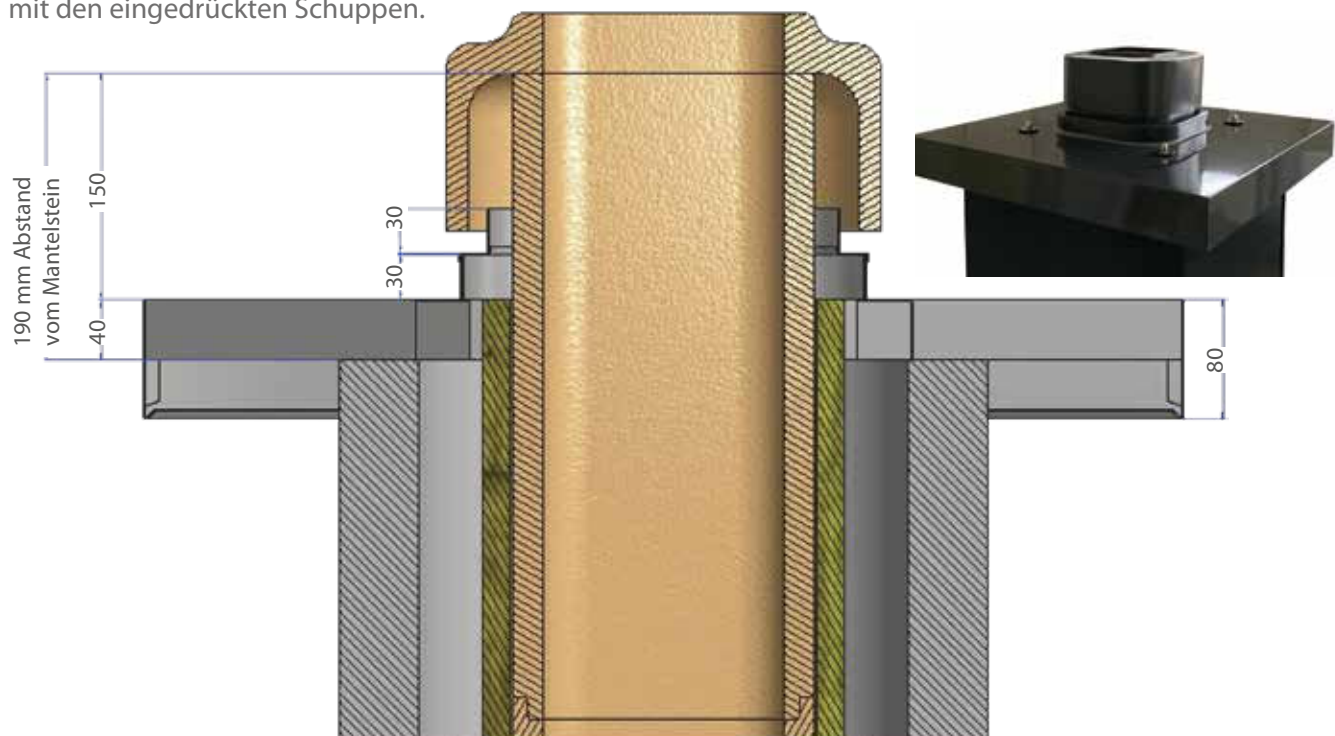
Montage-Schornsteine

Montage-Schornsteinsysteme M.S / M.E
Schornstein mit Dämmung nach EN 13063-1

Schornsteinkopf

Den letzten Mantelstein versetzen. In die Eckbohrungen die Kunststoffstopfen aus dem Befestigungsset (17) bündig einschlagen (Holzzwischenlage verwenden) und die Stockschrauben mit der Spitze nach unten bis zum festen Sitz einschrauben. Anschließend die Abdeckplatte (11) aus Edelstahl auflegen und ausrichten. Das jetzt noch fehlende ungedämmte Innenrohr (13) vorerst trocken einsetzen. Das Maß 150 mm für Keramikmündungshauben sowie für Edelstahlmündungshauben wird von Oberkante der Abdeckplatte am Rohr angezeichnet und anschließend das Mündungsrohr auf dieses Maß gekürzt. Das Innenrohr mit Säurekitt einsetzen. Die Abdeckplatte mit Dichtungsscheibe, U-Scheibe und Hutmutter befestigen. Die Hutmuttern mit dem beigefügten Einweg-Ringschlüssel ohne Kraftanstrengung gleichmäßig festziehen.

Die Mündungshaube aus Keramik (14) mit Säurekitt auf das gekürzte Keramikrohr (13) aufsetzen. Bei Verwendung der Mündungshaube aus Edelstahl wird diese lediglich auf das Mündungsrohr gesteckt und hält sicher mit den eingedrückten Schuppen.



Bei der PLEWA Edelstahl-Abdeckplatte mit Steckrahmen ergeben sich folgende „Länden des Letzten Rohres: Mündungshauben in Keramik wie auch in Edelstahl.

Ab Oberkante Abdeckplatte = 150 mm

Ab Oberkante Mantelstein = 190 mm

Der Schornsteinkopf ist zur angrenzenden Dacheindeckung nach den Regeln der Technik einzudichten. Die sogenannte Verwahrung kann z. B. aus Zinkblech oder Walzblei hergestellt werden.

In schneereichen Gebieten und bei geringen Dachneigungen unbedingt auf eine ausreichende Hochführung der Verwahrung am Schornsteinkopf achten.

Über Dach ist der Schornsteinkopf gegen Witterungseinflüsse, insbesondere Regen, zu schützen. Dieser Schutz kann nach den Regeln der Technik in Form eines geeigneten Putzes, einer Verklinkerung, einer Verwindelung auf Unterkonstruktion oder einer Verblechung ausgeführt werden. Zur Vermeidung von Kältebrücken und zur Verbesserung der Zugeigenschaften des Schornsteines wird die Anbringung einer Dämmung empfohlen. Bei dampfdiffusionsdichten Außenschichten sind diese zu hinterlüften.

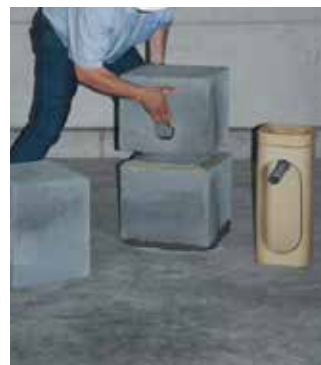
Montage-/Versetzanleitung Montage-Schornsteine

Montage-Schornsteinsysteme M.S / M.E



Schornsteine M.S / M.E

- Sockelrohr
- Kondensatablaufschale
- Reinigung
- Feuerstättenanschluss 90°
- Innenrohre
- Mantelsteine
- Mündungshaube
- Säurekitt
- Abdeckplatte
- Versetzanleitung





Montage-/Versetzanleitung Nachträglicher Einbau Kondensatsammelbehälter

Montage-Schornsteinsysteme M.S / M.E



1. Fertigfuß aufstellen und ausrichten.



2. Schablone auf Siphonrohr aufstecken und an der Mantelsteinfuge ausrichten



3. Ausschnitt-Ecken mit einem Stift kennzeichnen



4. Angezeichnete Ecken verbinden = Ausschnitt



5. Mantelstein mit einem Trennschleifer entlang der angezeichneten Linien einschneiden



6. Nachdem die Steinstücke entfernt wurden, das HT-Rohr entfernen.

Montage-/Versetzanleitung Nachträglicher Einbau Kondensatsammelbehälter

Montage-Schornsteinsysteme M.S / M.E



7. Kondensatbehälter einpassen. Dabei darauf achten, dass das Rohr möglichst dicht an der Sammelschale anliegt.



8. Türe einpassen und mit Nägeln fixieren.



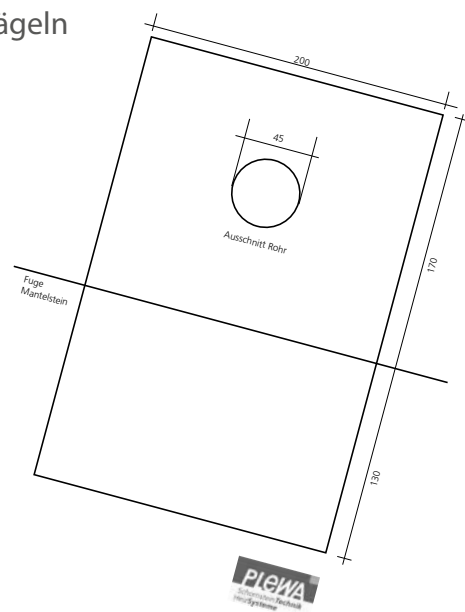
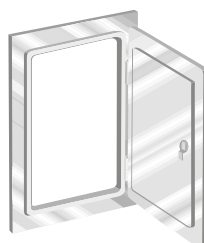
9. Türe einputzen.



10. Fertig eingebaute Türe.

Einbauset bestehend aus:

- 1 Stück Schablone
- 1 Stück Kondensatsammelbehälter
- 1 Stück Türe mit Schlnägeln

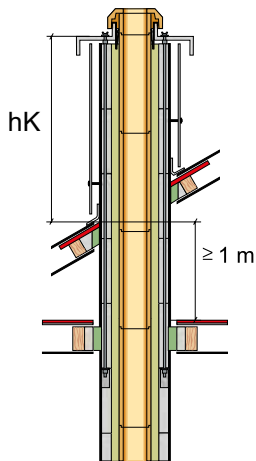
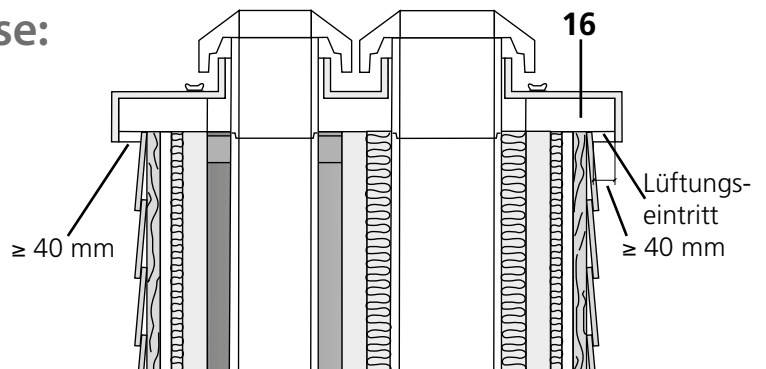


Montage-/Versetzanleitung Montage-Schornsteine

Montage-Schornsteinsysteme M.S / M.E

Wichtige allgemeine Hinweise:

Bei bauseitiger Verkleidung ist darauf zu achten, dass der freie Querschnitt für den Lufteintritt nicht verringert wird!



Kopfaussteifung

Sofern die zulässigen Höhen über Dach (s. Tabellen Seite 11) überschritten werden, muss der Schornsteinkopf biegesteif ausgeführt werden. Durch den Einbau der biegesteifen Verbindung (Edelstahlgewindestäbe mit U-Scheiben, Muttern und Verlängerungsmuffen) kann der Schornsteinkopf hK bis 3 m ab der letzten Abstützung frei stehen, sofern nebenstehende Einbaubedingungen eingehalten werden.

Legende:

- hs - Höhe Sockel
- hFFB - Höhe Fertigfußboden
- OKFFB - Oberkante Fertigfußboden
- hK - Höhe über letzter Abstützung
- hd - Höhe über Oberkante Dachfläche

Montage-/Versetzanleitung

Montage-Schornsteine

Montage-Schornsteinsysteme M.S / M.E

Wichtige allgemeine Hinweise:

1. Deckenaussparungen müssen lotrecht übereinander liegen.
2. Abstand zu brennbaren Baustoffen ≥ 5 cm.
3. Erforderliche Höhen über Dach, z. B. 40 cm über First, gemäß LBO einhalten.
4. Abfluss für die Kondensatableitung bei Systemen mit Kondensatablaufschiene (z. B. M.KE, M.EX, M.SE, M.S) vorsehen.
5. Auf ebenen Standort der Abgasanlage achten.
6. Fertigteilelemente mit Mörtel oder Mörtel der Gruppe II bzw. II a versetzen.
7. Keramikrohre mit Säurekitt versetzen (Verarbeitungsrichtlinien siehe Säurekittverpackung).
8. Höhen über Dach bei biegesteifer Verbindung der Elemente siehe untenstehendes Diagramm bzw. Zulassung.
9. Die bauaufsichtliche Zulassung/Leistungserklärung muss an der Baustelle vorliegen.
Bitte anfordern bei:

PLEWA wärme & energie GmbH

Tongrubenstraße 10, 92421 Schwandorf-Klardorf

Telefon: +49 (0)9431.7430-0

Telefax: +49 (0)9431.62829

E-Mail: info@plewa.de

10. Vor Inbetriebnahme der Feuerungsanlage die Abnahme durch den zuständigen Bezirksschornsteinfegermeister veranlassen (siehe LBO)!
11. Bei der Montage sind die allgemeinen Arbeitsschutzbestimmungen einzuhalten!

Heizsysteme
Energiesysteme
Abgastechnik
Schornsteinsysteme

PLEWA^e
Einfach besser wohnen



Schornsteine
Abgasleitungen
Luft-Abgas-Schornsteine
Luft-Abgas-Systeme
Heizsysteme
Kachelöfen
Heizkamine

PLEWA wärme & energie GmbH

Unternehmenszentrale
Keramikwerk und
KundenServiceCenter
Tongrubenstraße 10
D-92421 Schwandorf-Klardorf

Zentrallager Süd/Ost

Telefon +49 (0) 9431.7430-0
Telefax +49 (0) 9431.62829
E-Mail kundencenter@plewa.de

Internet <http://www.plewa.de>

Versetzanleitung_M.S / M.E _Stand: Juli 2020. Für Satz- und Druckfehler sowie technische Änderungen, Maßänderungen und Designänderungen und Irrtümer vorbehalten. Sämtliche Abbildungen sind unverbindlich und zeigen Systemdarstellungen ohne verbindlichen Charakter und/oder erfüllen den Anspruch einer Technischen System-, Produkt- oder Produktionszeichnung, da diese Sonderausstattungen und Sonderlösungen enthalten können, die ggf. nicht dem bestellten Lieferumfang entsprechen. Für Fehler und Irrtümer wird keine Haftung übernommen.